

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 73 (1986)  
**Heft:** 10

**Rubrik:** Blickpunkt Kantone

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Blickpunkt Kantone

## ZH: Französischunterricht für Primarschüler

Im Kanton Zürich werden die Primarschüler der fünften Klasse ab dem Schuljahr 1989/90 Französischunterricht erhalten. Laut einer Mitteilung der Kantonalen Informationsstelle hat der Zürcher Erziehungsrat beschlossen, im Hinblick auf die Einführung des neuen Fachs eine Kommission einzusetzen. Für die Vorbereitung der Lehrerausbildung in Französisch wurde eine Projektgruppe gebildet.

Bis zur Einführung des generellen Französischunterrichts an der Primarschule kann der bisherige Versuch mit Pilotklassen weitergeführt und ausgebaut werden. Bereits seit 1978 plant und koordiniert laut Mitteilung ein vom Erziehungsrat eingesetzter Planungsstab die Einführung des Französischunterrichtes an der Primarschule. Die neue Französischkommission wird diesen Planungsstab und seine Arbeitsgruppen ablösen. Sie hat zudem in Zusammenarbeit mit der Zürcher Lehrerfortbildungsstätte Pestalozzianum und dem Projektleiter für die Umstellung des Schuljahrbeginns die vorgesehene Ausbildung der amtierenden Lehrer zu überprüfen. Die einer Projektgruppe übertragene Ausbildung soll so konzipiert werden, dass sie regional und zeitlich gestaffelt teilweise ins Langschuljahr 1988/89 integriert werden kann.

## ZH: Beratungsstelle für Lehrer

Die versuchsweise geschaffene Stelle eines Beraters für die Lehrkräfte der Volksschule beim *Pestalozzianum* in Zürich wird gemäss Beschluss des Regierungsrates auf das Schuljahr 1987/88 *definitiv* eingeführt. Die Anstellung des Beraters erfolgt durch das Pestalozzianum. Die Erfahrungen des Beraters, der seit 1983 angestellt ist, werden als durchwegs positiv bezeichnet. Er hat in erster Linie die Aufgabe, Lehrkräfte der staatlichen Volksschule bei Schwierigkeiten irgendwelcher Art zu beraten; ferner berät er die Schulbehörden bei der Lösung personeller Schwierigkeiten.

## ZG: Informatik auf der Volksschul-Oberstufe

Der wachsenden Bedeutung der Informatik trägt auch die Erziehungsdirektion des Kantons Zug Rechnung. Nach genauen Vorabklärungen durch eine Kommission steht der versuchsweise Einführung des Informatik-Unterrichts an der Oberstufe nichts mehr im Weg. Zuerst sollen in einigen wenigen Klassen noch Erfahrungen gesammelt werden. Doch schon bald, das ist jedenfalls die feste Absicht, sollen die Oberstufenschüler des Kantons zum Informatik-Unterricht Zugang haben.

## SO: Lehrer wünschen Arbeitszeitverkürzung

An seiner Delegiertenversammlung in Kestenholz fasste der Solothurner Lehrerbund eine Resolution, die sich mit der Altersvorsorge und namentlich mit der Arbeitszeitverkürzung der Lehrer befasst.

Der Solothurner Lehrerbund (SLB) stellt sich, wie es heißt, hinter die am 24. August 1986 erfolgte Eingabe des

Solothurnischen Staatspersonalverbandes, die Arbeitszeit generell zu verkürzen, um mit der Privatwirtschaft gleichzuziehen.

Der SLB fordert aber, dass auch die Lehrerschaft von einer solchen Verkürzung der Arbeitszeit im gleichen Umfang profitieren müsse. Das bisher bewährte Verhältnis zwischen Beamten und Lehrern dürfe nicht gestört werden.

Der Kantonalvorstand des SLB erhielt den Auftrag, zusammen mit den Vertretern der Mittel- und der Berufsschulen Formen der Arbeitszeitverkürzung zu erarbeiten und sobald als möglich der Regierung zur Verwirklichung zu unterbreiten.

Otto Schätzle

## SO: Gleiche Rechte in der Volksschule

Der Solothurner Kantonsrat hat beschlossen, durch eine Änderung des Volksschulgesetzes ein gleiches Unterrichtsangebot für Knaben und Mädchen zu schaffen. Es geht dabei um eine genügende Grundausbildung in den Fachbereichen Werken und Hauswirtschaft für beide Geschlechter und damit um den Vollzug des Gleichheitsartikels der Bundesverfassung. Die Vorlage unterliegt noch der Volksabstimmung.

## BS: Altersentlastung für Lehrer

Im Frühjahr hat der baselstädtische Regierungsrat beschlossen, die Arbeitszeit für das *kantonale Staatspersonal* ab 1987 von 44 auf 42 Stunden pro Woche herabzusetzen. Er konnte dies in eigener Kompetenz tun, musste aber die Lehrer davon ausnehmen, da deren Arbeitszeit im *Schulgesetz* festgelegt ist. Für diese Kategorie von Bediensteten schlägt die Regierung nun im Rahmen einer Gesetzesvorlage an den Grossen Rat nicht eine Arbeitszeitverkürzung, sondern eine zusätzliche Altersentlastung vor. Dem Grossen Rat wird vorgeschlagen, die bisherige Altersentlastung um zwei Stunden ab dem 55. Lebensjahr fünf Jahre vorzuverlegen und erneut ab dem 55. Lebensjahr zwei zusätzliche Stunden – total dann also vier Stunden – zu gewähren. Ferner sollen Lehrkräfte mit reduziertem Beschäftigungsgrad und mindestens halbem Pensum eine anteilige Altersentlastung erhalten. Schon jetzt ist abzusehen, dass es hierüber zu lebhaften politischen Kontroversen und möglicherweise sogar zu einem *Abstimmungskampf* kommen wird, weil vor allem die jüngeren Lehrkräfte einwenden, dass sie aus dieser Regelung keinen unmittelbaren Nutzen ziehen könnten. Anderseits werden in der Botschaft Argumente ins Feld geführt, die gute Chancen haben, sich durchzusetzen, zumal der politische Wind den Lehrern gegenwärtig eher ins Gesicht als in den Rücken bläst, wie letztes Jahr der positive Volksentscheid über die Amtszeitbeschränkung der Lehrer gezeigt hat.

(NZZ vom 21.7.1986)

## SG: Versuch mit Tagesschule

Nach über fünfjährigen Diskussionen und gegen anfangs hartnäckigen Widerstand des Schulrates soll nun in der Stadt St. Gallen mit Beginn des Schuljahres 1987/88 der auf sechs Jahre befristete Versuch einer Tagesschule durchgeführt werden. Das im Auftrag des Grossen Gemeinderates erstellte Konzept empfiehlt eine Fünftagewoche mit freiwilligem Hortbetrieb am Mittwochnachmittag.

## SG: Französischunterricht auch an St. Galler Primarschulen

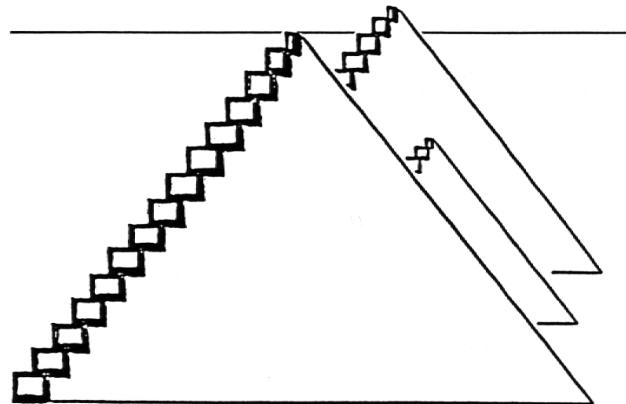
St. Gallen soll den Beginn des Unterrichts in Französisch auf die *fünfte Primarschulklasse* vorverlegen. Der vom Erziehungsrat bekanntgegebene Entschluss sieht vor, diese Schulreform mit Rücksicht auf die Ausbildung der Lehrer nicht gleichzeitig an allen fünf Klassen des ganzen Kantons einzuführen.

## VD: Lausanner Gymnasiallehrerin suspendiert

Gegen die umstrittene Lausanner Gymnasiallehrerin Paschoud, die die Existenz der Gaskammern im Dritten Reich öffentlich bezweifelt, hat der Waadtländer Staatsrat eine Administrativuntersuchung angeordnet und sie vom Unterricht vorläufig suspendiert.

## JU: Keine Privilegien für jurassische Lehrkräfte

Den Entscheid des *jurassischen Kantonsparlaments*, den Primarlehrern und Kindergärtnerinnen die Möglichkeit einzuräumen, schon bei Erreichen des 60. Altersjahrs ohne finanzielle Nachteile in den Ruhestand zu treten, hat das *jurassische Verfassungsgericht als nichtig erklärt*. Das Gericht vertrat die Auffassung, dass das vom Parlament gegen den Willen des Regierungsrates beschlossene Modell gegenüber den übrigen Staatsangestellten eine Ungerechtigkeit bedeuten würde. Damit werden die jurassischen Lehrkräfte bei einer vorzeitigen Pensionierung weiterhin einen entsprechenden Rentenabzug in Kauf nehmen müssen.



## 14952 Steine

einer auf dem andern... Damit können Sie eine Treppe bauen bis zur Spitze der

## Cheops-Pyramide: über 140 Meter hoch!

Oder jeden Schüler Ihrer Klasse seinen Architektur-Traum realisieren lassen. Oder im ganzen Schulhausgang die Wände eines Labyrinths andeuten. Oder eine phantastische Burg entwerfen lassen. Oder mit einem Superturm ins Guiness-Buch der Rekorde gelangen. Oder phänomenale Brücken konstruieren. Oder Stilmöbel im Massstab 1:1 «schnitzen». Oder den Garten Eden «modellieren»

## Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Bestellen Sie das LEGO® Pedagogik-Riesenbauset aus den generationenstarken LEGO-Grundbausteinen noch heute. Zum **sensationellen Preis von Fr. 1000.–** (normaler Ladenpreis Fr. 1680.–). Bei der **Spielkiste Liestal**, Kasernenstrasse 22a, 4410 Liestal/BL, Tel: 061-91 31 14. Herr B. Lutz gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Er freut sich auf Ihren Anruf.

**LEGO Spielwaren AG, Fachbereich Pädagogik, Bü**

# Besuchen Sie das PTT-Museum

Helvetiaplatz 4  
3005 Bern

Permanente Ausstellung über die Entwicklung der Post, des Telefonwesens und des Telegrafewesens in der Schweiz.

Im Markenraum: Wertzeichensammlung der PTT – eine der grössten und wertvollsten der Welt

**Sonderausstellung: Vorphilatelie Schweiz (Mäni Gutzwiller)**

Öffnungszeiten:

Mitte Mai bis Mitte Oktober: Mo 14–17 Uhr, Di–So 10–17 Uhr

Winter: Mo 14–17 Uhr, Di–So 10–12, 14–17 Uhr

Geschlossen an hohen Feiertagen. Eintritt frei.

